

Schützt die Rettung an die Front, es ist ein Helmatarak von

Taxele post. plátite in numerar et.
aprobarei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Kll. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Staatspleinet 2.
Kernsprecher: 16-39. Vertikales-Runte: 47.119

Folge 131. 24. Jahrgang.
Arab, Sonntag, den 7. November 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938.

Namenstag Seiner Majestät König Michael I. Allgemeine Arbeitsruhe

Bukarest (R) Das Arbeitsministerium gibt allgemein bekannt, daß Montag den 8. November am Namenstag Seiner Majestät des Königs Michael I. legaler Feiertag ist. Alle Handels- und Industriemaßnahmen hatten im ganzen Lande an diesem Tage gesperrt mit Ausnahme jener Unternehmungen die für Einnahme- und Feiertagsarbeiten besondere Bewilligung haben.

Japanischer Botschafter Oshima am Atlantikwall

Berlin. (DNB) Der japanische Botschafter in Berlin, General Oshima, hat seine Besichtigungsreise am Atlantikwall abgeschlossen und ist nach Berlin zurückgekehrt.

Ueber das Gesehene äußerte der General seine Anerkennung und erklärte, daß der Atlantikwall in seiner Anlage u. Ausrüstung für Deutschland eine außerordentliche Schlagkraft darstelle und für den Gegner ein unbezwingbares Hindernis ist.

Wer richtet die Verbrecher von Katyn?

Lissabon. (DNB) Zu den Abmachungen von Moskau nimmt ein portugiesisches Blatt Et Lung zu dem Punkt, der die Bestrafung der Kriegsverbrecher betrifft. In dem biesig gültigen Kommentar wird die Frage gestellt, wer die Verbrecher von Katyn wohl richten wird.

Eisenhorners Nachfolger ver- sucht Marsch auf Rom...

Stockholm. (St) Angeblich wurde Eisenhorns deshalb ausgetauscht, weil der alliierte Vormarsch in Italien nicht vorwärts kommt. Sein Nachfolger soll nun — so will man in gutinformierten Kreisen wissen — folgen was er kann u. den Marsch auf Rom von zwei Seiten beschleunigen.

Minenarbeiterstreik auch in Australien

Genf. (R) Laut Bericht des britischen Nachrichtendienstes ist nunmehr auch in Australien in 8 Kohlenrub u. der Streik ausgebrochen. Der australische Außenminister Devett erklärt, daß in dem Kriminalverfahren gegen die Streikenden und die Urheber eingeleitet wird.

Das englische Volk kriegsmüde

London. (DNB) Wie der Berichtshalter des „New Chronicle“ über die Kriegsstimmung in London berichtet, so ist die auf Kriegsmüdigkeit eingestellt. In seinen Ausführungen bemerkt der Berichtshalter, daß das englische Volk nicht länger hören will, daß der Krieg noch lange dauern und hart sein wird.

Maßlose Angst in England wegen Vergeltung

Stockholm. (DNB) Ueber die Kriegsstimmung in den einzelnen Ländern der Alliierten bemerkt die neutrale Presse, daß Kanada am ganzen Krieg uninteressiert sei, da es diesen als nicht den feindlichen betrachte. In den U.S.A herrscht

Kriegsmüdigkeit, wobei man über die geringen Fortschritte an den einzelnen Fronten sehr aufgebracht ist. In England hat die Bevölkerung eine maßlose Angst in Erwartung der deutschen Vergeltungsschläge, ergriffen.

Bougainville das Massengrab der USA, Luftwaffe

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, verloren die Amerikaner in den Luftkämpfen über der Insel Bougainville in der Salomonengruppe bisher 500 Flugzeuge mit 12-15 Mann Besatzung.

Das sind 14 Prozent des Gesamtbestandes der amerikanischen Luftwaffe in

diesem Raum. Bougainville wird als das Massengrab der amerikanischen Luftwaffe bezeichnet.

Laut einem Teillgeständnis des amerikanischen Innenministers betragen die bisherigen Verluste der Amerikaner 100.000 Mann an Toten, Verwundeten und Vermissten.

Mißglückter Landungsversuch der Badoglio-Truppen

Mailand. (DNB) An einer Stelle der Adriatischen Küste versuchten gestern eine Badoglio-Abteilung eine Landung vorzunehmen. Ein deutscher Unteroffizier mit 3 Mann bemerkte wie ein feindliches Schnellboot sich der Küste näherte und eine Gruppe feindlicher Soldaten landete. Nach der Landung eröffnete der deutsche Unteroffizier mit seinen Leuten

das Feuer und tötete den Kommandanten der Landungsgruppe, einen französischen Offizier, worauf sich die Italiener ohne den geringsten Widerstand ergaben.

Das feindliche Schnellboot, das von den deutschen Küstenbatterien unter Feuer genommen wurde, wurde versenkt.

Neuer Fliegerangriff auf London

Berlin. (DNB) Deutsche Flugzeuge unternahmen gestern abermals einen starken Angriff auf das Stadt- und Hafengebiet von London. Infolge des wolkenlosen Himmels war eine Sicht in der Nacht auf 40 km möglich. Nach Ueber-

windung des feindlichen Sperrgürtels konnten die Flugzeuge ihre Bomben mit gutem Erfolg in die ausgemachten Ziele werfen wodurch große Flächenbrände in der Stadt und im Hafen entstanden.

Dem besten Soldaten, dem stärksten Glauben wird der Sieg geschenkt

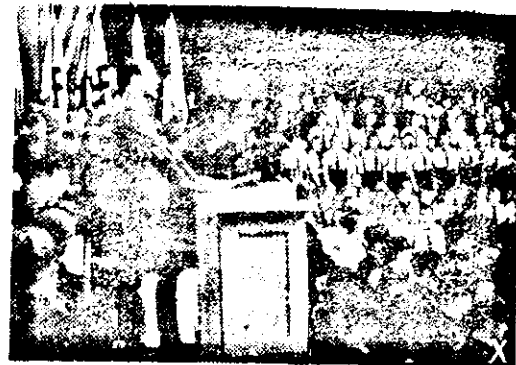
Amstleiter Pg. Walter May sprach beim Erntedankfest in Großhau

Bei dem Erntedankfest des Kreises Hermannstadt, das in Großhau stattfand sprach Amstleiter für Presse und Propaganda Pg. Walter May. In seiner Ansprache wies er darauf hin, daß der deutsche Soldat an der Front für nichts anderes kämpft, als für die Erwigkeit des Blutes dem er angehört. Alle Völker Europas aber bringen für ihre

eigene Freiheit ihre Opfer. Am Ende dieses Krieges wollen wir antreten und dafür danken, daß dieser Sieg den besten Soldaten der Welt, dem stärksten Glauben und dem kühnsten Herzen geschenkt wurde, weil wir den größten Führer haben, der zum Endsieg ausholen wird wenn seine Ernte gereift ist.

Der Soldat an der Front

weiß zu kämpfen, die Dabeingeblichen müssen arbeiten, schwitzen, den Sägen entgegenstellen und glauben an den Sieg.



Reichsminister Speer sprach zur Verschönerung des deutschen Jugend in einem Berliner Rüstungswerk (Orbis)

Erfolge deutscher Flugzeuge an der Ostsee-Front

Berlin. (DNB) Laut Bekanntgabe des DNB wurde ein deutsches Geleit an der Ostsee-Front von bolschewistischen Flugzeugen angegriffen. In den sich entwickelnden Kämpfen schossen deutsche Jäger ohne Verlust 15 bolschewistische Flugzeuge ab.

Erste Konferenz der Groß- Ostasiatenstaaten

Tokio. (DNB) Wie vom japanischen Informationsamt bekanntgegeben wird, soll demnächst in Tokio die erste Konferenz der Groß-Ostasiatenstaaten stattfinden. An dieser werden die Vertreter Japans, Chinas, Thailands, Mandschuriens, der Philippinen und Burmas teilnehmen, und über die Gründung Groß-Ostasiens zu beraten.

Tausend Entlausungs- kammern in Galizien

Krakau. (DNB) Wie versucht Galizien und Polen durch die jüdische Wirtschaft war, geht daraus hervor, daß die Deutschen dort ununterbrochen gegen Läuse und Typhus zu kämpfen haben.

Mehr als Tausend Entlausungskammern durchziehen das Land und reinigen die verlausteste Bevölkerung worunter es solche Menschen gibt, die sich sehr ihrer Geburt überhaupt noch nie habeten und eine direkte Abscheu vor dem Wasser haben.

Präfektur folgt Bewilligungen zu Getreideläufen aus

Arab. Laut Mitteilung des Bürgermeisters erhalten Unternehmungen die in erster Linie Getreide oder Mehle verarbeiten vom Versorgungsamt der Präfektur Bewilligungen zum Einkauf von monatlich 5000 kg Weizen oder Weizenmehl und bis zu 10.000 kg für Roggen, Gerste und Hafer aus der Produktion des Komitates.

Unternehmungen, die größere Mengen beanspruchen, wenden sich an E. S. Aprou. Armatei si Populatii Civile. Bier-, Wiskits-, Gerst.- und Spiritusfabriken haben ihren Bedarf beim Unterstaatssekretariat für Versorgung angefordert.

Anmaßendes Benehmen der Judenbestraffer

Madrid. (DNB) Laut Berichten aus Nordafrika kam es infolge des anmaßenden, herausfordernden Benehmens der Juden an verschiedenen Orten zu blutigen Zusammenstößen mit Arabern. In einer Stadt wurde der jüdische Wohnbezirk (Ghetto) von Arabern angezündet u. 35 Juden erschlagen.

Autoloter müssen

Luftschutz-Instruktionen bei sich führen

Arab. Laut Verfügung des städtischen Luftschutzkommandos sind die Autoloter verpflichtet außer den vorgeschriebenen Dokumenten auch die Luftschutzinstruktionen Nr. St. W. No. 25.000/1941 bei sich zu führen und dieselben den Kontrollorganen auf Verlangen vorzuweisen.

Die besten Luftschutzräume

Laut sachmännlicher Feststellung sind die besten Luftschutzräume die ausgehöhlte Stollen, die in gebirgigen Gegenden in die Bergfelsen gehauen worden. Auch wenn tausend fliegende Festungen einen Berg bombardieren, können sie ihm nichts anhaben und im Inneren derselben läßt sich ruhig schlafen.

1 Jahr Kerker für Arader Kürschner

Arab. Wir berichteten seinerzeit, daß bei dem Arader Kürschner Wendel Scheuermann 24 Nutria-Felle zum Preise von a 14.000 Lei gefunden wurden, über welche er keine Rechnung aufzeigen konnte. Das Sabotagegericht verurteilte Scheuermann zu einem Jahr Kerker und konfiszierte die gefundenen Felle. Die königl. Tafel hat das Urteil bestätigt.

Bertianoscher Lokomotivführer war schuldlos

Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren gegen den 17 Jahre alten Lokomotivführer Bertianoscher wegen der Verletzung der Verkehrsregeln eingestellt. Wie erinnerlich, gab eine von Bertianoscher geführte Lokomotive einen Mann namens Franz Wosch zu Tode herab.

Es konnte jedoch im Laufe der Untersuchung festgestellt werden, daß Wosch hergeleidend war und bei einem Unfall unmittelbar vor der Lokomotive auf das Gleis stürzte, so daß den Lokomotivführer keine Schuld treffen konnte.

AEG-Super 431 W

Ein ausgereifter Weltempfänger. Der Träger einer großen Eradition im AEG-Empfängerbau. Für Wechselstrom, Mittel-, Lang- und ultrakurzer Auswellenbereich. 6 Kreise, davon 2 austimmbar, 5 Röhren der harmonischen Serie (2 Doppel- 3 Einsachröhren) Magisches Auge. Vierstufige Tonbandregelung. Beleuchtete Mehrfarbentafel. Dynamischer Lautsprecher mit Breitbandmembran vermittelt 11 Sprünge und Whist mit überraschender Tonfülle. Tonabnehmeranschluß. Formvollendetes, modernes Ausbaumgehäuse. Röhren: 6X5 11, 6X4 11, 6X3 11, 6X2 11, 6X1 11, Gewicht netto 13 kg. Die AEG-Radio-Super muß man gehört haben.

Der Vater unter dem Bett...

In Zebel hat der 39 Jahre alte Efraim Marghita die 13 Jahre alte L. W. durch schöne Worte und Geschenke bewogen, ihm zu Willen zu sein. Als der Ehepartner des Mädchens hiervon Kenntnis erhielt, versteckt er sich unter dem Bett. Im geeigneten Augenblick sprang er dann unter dem Bett hervor und verabschiedete dem bösslichen Don Juan eine ordentliche Tracht Prügel, um dann die Angelegenheit wegen Verführung einer Minderjährigen zu erstatten. Efraim Marghita wird sich jetzt vor dem Strafgericht zu verantworten haben.



Sturmgeschütze stehen bereit um die Anglo-Amerikaner in Süditalien warm zu empfangen. (Atlantik)

Unsere 66-Soldaten freuen sich immer, so oft eine Zeitung aus der Heimat ankommt

Von einem Stützpunkt in Kroatten grüßen folgende 66-Männer mit der Feldpost Nr. 34.531/G ihre Angehörigen in der Heimat und danken für die „Arader Zeitung“, die bei ihrer Ankunft als Heimatbote von Hand zu Hand geht.

Nikolaus Gaug, Segenthau 109; Sepp Pulnitsch, Schönborn; Michael Flan, Traunau; Josef Stuber, Guttentbrunn; Michael Kofab und Josef Jung, Neupanat; Josef Zirmer und Stefan Wille, Neufantanna; Hans Pelzer, Wiesenbad 173; Hans Kehler, Eaderlach; Peter Wendling und Nikolaus Reiter, Sackelhausen. (21. 10. 945)

Von der Feldpost Nr. 19.837/F grüßen die 66-Soldaten ihre Frauen, Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandten und Bekannte:

Otto Emil Sackel, Mathias Reisch, Franz Humm, Franz Knapp, Jakob Ander, Niklos Fries, Franz Breinich, Franz Mutt, Josef Schneider, Josef Galm, Franz Schmidt, Josef Hartmann, Anton Hartmann alle aus Neuarab; Hans Kutschera, Warjasch; Anton Schüller, Hans Kovak, Tschanab; Peter Gillich I. (geb. 28. 2. 1909), Gillich Peter II. (geb. 14. 1. 1914) Warjasch; Martin Schäffer, Semlak; Schantula, Kaspar, Traunau; Leopold Füllinger, Schönborn; Nikolaus Schuldes, Segenthau; Josef

Gschennüll, Semlak; Christian Zecher, Deutsch-Sankt-Peter; Jakob Martin, Michael Kleng, Verjamosch; Julius Straub, Mariensfeld; Franz Wirs, Kaspar Kleer, Dobrin; Michael Schlei, Semlak; Anton Selz, Neuborf; Nikolaus Götter, Zwanda; Daniel Vanda, Neudorf; Johann Burg, Georg Schuster, Johann Kraus, Morzesdorf; Andreas Roth, Kertz; Johann Fritsch, Neuborf 307; Simon Seiler, Schlatt; Andreas Wagner, Kautal 126; Johann Lang, Klein-Basseln; Johann Botsch, Johannnesdorf; Heinrich Roth, Neustadt (Burgenland) und Michael Roth aus Rod In. Wie sie schreiben machen die Kameraden manchmal aus purer Langweile freiwilligen Arbeitsdienst bei den Bauern und helfen abends Kukuruz flecken. (14. 10.)

Von der Feldpost Nr. 35.409/A grüßen ihre Eltern, Frauen, Kinder sowie die sieben Mädchen: 66-Mottek, Martin Schäffer sowie die 66-Gründler Adam Schäffer, Hans Szarvas, Andreas Frey, Anders Schmidt, Franz Bogel, Martin Wolf, Hans Lotarins, Peter Szabo, Philipp Hartmann, Johann Wasla, Adam Hal, (Dolina) Josef Hal, Johann Baran, Johann Marisch, Michael Pimmermann, Georg Schillina, Georg Hal alle aus Semlak. (13. 10. 945)

6 Arader Gastwirte wegen Diebstahl vor dem Kriegsgericht

Arab. Die hiesige Glas- und Porzellan-Großhandlung Davidescu und Popovici (früher Fischer) erstattete die Anzeige, daß aus ihrem Magazin in der Str. Metlanu No. 1 in letzterer Zeit Glas und Porzellan im Werte von mehr als einer Million Lei gestohlen wurde. Die polizeilichen Erhebungen stellten fest, daß das im selben Haus etablierte Gastwirt George Galnicu mit seinem Diener Virgil Murejan mit einem Sperrhafen das Magazin öffneten und fortwährend Glas und Porzellan aus demselben entwendeten und nachher wieder das Magazin abschlossen, als

wäre nichts geschehen. Es stellte sich heraus, daß der Gastwirt sein ganzes Geschäft mit dem gestohlenen Porzellan- und Glaswaren einrichtete und weiters noch große Mengen von demselben an die Besitzer der am Freiheitsplatz befindlichen „Taverne“ und dem Besitzer des Gasthauses „Granicerul“ sowie noch an zwei Juden verkaufte.

Nachdem der Diener Virgil Murejan verschwunden ist, konnten nur die 6 Beschuldigten verhaftet und dem Temeschburger Kriegsgericht wegen Aburteilung eingeliefert werden.

Wie aus Kopenhagen berichtet wird, stürzten in Jütland 2 britische Bomber ab und gingen in Trümmer. (DNB)

In Fogarasch wurde mit dem Bau einer Wasserleitung begonnen deren Wasserbarr aus dem Alt-Fluß kommt. Die Verwirklichung dieser Arbeiten wird mit der Durchführung der Kanalisation begonnen.

Die Heßburg-Straßer-Geschwister Anna und Petru Milos wurden vom Bezirksgericht zu je 2.000 Lei verurteilt, weil sie den hiesigen Simon Radar prägelten. Sowohl der Gerichtshof, wie auch die königl. Tafel hat das erstinstanzliche Urteil bestätigt.

In der Gemeinde Calea Mare (Araber Komitat) wurde Joan Popa vom Friedhofswacht erwischt, als er die Holzkreuze von den Gräbern zur Verleierung nach Hause trug. Er wurde deshalb zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Witwe Josef Waja und Sigismund Gisti erhielten je 3 Monate Gefängnis, weil sie auf Grund falscher Daten sich vom Stadthaus je ein Lebensmittelschein herausgeschwindelten.

Kartoffeln sollen, ehe sie an Gaudtiere verfüttert werden, unbedingt gewaschen werden.

Aus der Volksgruppe

zwei Kreisdienststellen in Arab im Deutschen Haus untergebracht

Die Leitung des Kreises Müller-Guttentbrunn teilt mit, daß nun alle Kreisdienststellen unserer Volksgenossen im Deutschen Haus untergebracht sind.

Elternfreude in Kreuzstätten

Dem Hg. Hans Klemmel schenkte seine Frau Margarete g. b. Zink das dritte Kind, das in der Laufe von vier Jahren empfangen. Das Neugeborene ist das vierte Kind des Kreuzstätter Ehepaars Margarete W. und Hans Zink.

Diebstahl in Großheuern u. Marjod

In die Kunstmühle in Großheuern drangen unbekannt zwei ein und raubten eine große Menge an Getreide. Es sollen Unterlagen dafür vorhanden sein, wer die Täter sein können.

In der Gemeinde Marjod stahlen gleichfalls bisher unbekannt zwei Ortsinsassen Hausgegenstände im Wert von 110.000 Lei während der Verdunzung.

3000 Lei Jahresabonnement für das Amtsblatt

Für den Bezug des Amtsblattes „Monitorul Oficial“ wurden erhöhte Gebühren festgelegt. Sie betragen: Für Gemeinwesen mit 100.000-300.000 Lei Jahresbudget 1500 Lei, für sonstige mit mehr als 300.000 Lei Budget 3000 Lei, für Städte 11.500 Lei für Städte, die Komitatsvororte sind, 37.500, für Präfekturen und Munizipien 75.000 Lei, 3000 Lei für Stuhlämter. Alle anderen öffentl. Ämter bezahlen 4500, Private aber 3000 Lei.

Amerikaner verloren 10 Kriegsschiffe

und 2 große Transporter Tokio. (DNB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers haben die Amerikaner in den Kämpfen auf den Salomonen Inseln schwere Verluste erlitten. Die amerikanische Marine verlor allein 10 Kriegsschiffe und 2 große Transporter unter den verlorene Kriegsschiffen befinden sich 4 Kreuzer.

Amerikaner drücken italienisches Geiß

Madrid. (DNB) In Süditalien und Sizilien ist der erste Transport italienischer Banknoten die in den USA hergestellt wurden, eingetroffen. Diese Banknoteneinfuhr wird eine weitere Erwaardung der Wirtschaftslage in Süditalien mit sich bringen führt zur Inflation.

Er kämpft vergebens um „seinen“ Thron

London. (DNB) Wie von maßgebender englischer Seite bekanntgegeben wird kämpft Viktor Emanuel, der italienische Ex-König, vergebens um seinen Thron. Hierzu bemerken dieselben Kreise, daß dieser Kampf aussichtslos ist, weil die Abdankung Emanuels als endgültig angenommen wurde.

Ein 16-jähriges Bankrot Dienstmädchen erhielt 6 Monate bedingt Gefängnis, weil sie bei Dr. Kessler Kleider im Werte von einigen Tausend Lei gestohlen hat.

In Calea-Brad insultierte Nicolae Matiasa im betrunkenen Zustand während dem Gottesdienst den Pfarrer. Er erhielt dafür 6 Monate Gefängnis.

In Seleus ist der landwirtschaftliche Arbeiter, Johann Valentin, während der Arbeit auf dem Felde einem Herzschlag erlegen.

Auf der Krim

Weitere Verengung feindlichen Landesopfes

Am unteren Dnjepr feindliche Abteilung vernichtet

Berlin. Das OAB gibt bekannt: Auf der Krim wurde der feindliche Landesopf südlich Kertsch weiter verengt. Nördlich Kertsch sind Kämpfe mit neugelandeten feindlichen Kräften im Gange. Ein sowjetischer Schnellboot sowie 5 Landungsboote wurden vernichtet, 3 Kanonenboote schwer beschädigt.

Bei der Abwehr starker Angriffe gegen die Enge von Perikop wurden 20 Sowjetpanzer abgeschossen.

Im großen Dnjepr-Bogen kam es südwestlich Dnjepropetrowsk zu schweren Kämpfen. Die Angriffe der Sowjets wurden abgewiesen. Eine eigene Panzergruppe stieß dabei in feindliche Bereitstellungen hinein und schoss zahlreiche Panzer ab.

Nördlich Kertsch traten die Sowjets zum Angriff an. Schwere Abwehrkämpfe sind hier im Gange. Von der übrigen Ostfront wird nur geringe örtliche Kampftätigkeit gemeldet.

33 feindliche Terrorflugzeuge abgeschossen

Berlin. (OAB) Feindliche Fliegerverbände griffen Wlch. Anshaven und westdeutsche Städte an. Verluste und Schäden entstanden besonders in Düsseldorf. Luftverteidigungskräfte vernichteten 33 feindliche Flugzeuge.

Unsere Luftwaffe führte ohne eigene Verluste einen starken Angriff gegen

Spawick in Südostengland, der große Brände verursachte.

Vor Simulben und im Seegebiet nördlich de Havre versenkten Küstenschutzfahrzeuge und andere Seestreitkräfte der Kriegsmarine 4 britische Schnellboote und beschädigten 4 weitere schwer.



Nachmarschall Hermann Göring besichtigt eine Flakstellung. (Orbis)

Große Landungsmanöver in Schweden

Stockholm. (DNB) Wie die schwedische Presse berichtet, wurden in den letzten Tagen große Landungsmanöver in Schweden abgehalten. An derselben war die gesamte schwedische Flotte und die U-Boote sowie das Landheer und die Luftwaffe beteiligt. Wie militärischer Sachverständiger bekanntgegeben wird, zeigten die Übungen ein gutes Resultat.

Erfolgreicher Vorstoß leichter Seestreitkräfte gegen englische Küste

Vier deutsche Seestreitkräfte stießen in der Nacht zum 3. November gegen die englische Südküste vor und versenkten aus einem stark gesicherten Geleitzug ohne eigene Verluste 2 Dampfer mit zusammen 4.500 BRT.

Badoglio liefert seine Generale aus

Madrid. (DNB) Der Verräter Badoglio hat sich zu einem weiteren Verrat entschlossen. Wie von maßgebender amerikanischer Seite bekanntgegeben wird, hat sich Badoglio bereit erklärt, von seinen Generälen jene die auf der schwarzen Liste der Alliierten standen, an diese auszuliefern.

Portugal beurlaubt eingerückte Jahrgänge

Lissabon. (DNB) Laut einer Erklärung die der portugiesische Kriegsminister abgab, werden die gegenwärtig stattfindenden Manöver im Laufe dieser Woche beendet sein. Nach Beendigung derselben werden alle zum Waffenbesitz einberufenen Personen am kommenden Sonntag wieder nach Hause beurlaubt.

Träume sind Schäume

Wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung Ihres Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das „Große Traum-Buch“. Es kostet auch heute nur 40.- Lei (nicht einmal soviel wie ein Zigaretten-Paket) und kann bei jedem Zeitungs-Kaufhaus gekauft, oder gegen Vorkaufsendung des Betrages von der „Wohlfühl-Druckerei, Arch. Wlaga Wlaga 2, Berlin“ werden.

Die Türkei vor großen politischen Ereignissen

Istanbul. (A) Laut einem Bericht des internationalen Nachrichtenbüros gab Radio Bagdad ein Kommentar in arabischer Sprache über die Zusammenkunft, die von der Moskauer Konferenz auf der Rückreise befindlichen britischen Außenminister Eden, mit dem türkischen Außenminister Menemenschoglu in Kairo ab. In diesem wird ausgeführt, daß

die Türkei am Vorabend großer politischer Ereignisse steht, die ihr Echo auch am Balkan haben wird.

Wie weiter berichtet wird, soll an der Zusammenkunft in Kairo auch der amerikanische Außenminister Hull und der amerikanische Botschafter in der Türkei Steinhardt, teilnehmen.

England der ewige Wortbrecher

Stockholm. (DNB) Zu den abgeschlossenen Beratungen der drei Außenminister in Moskau nimmt die noch national gesinnte schwedische Presse Stellung und bemerkt, daß England nach seinen Beteuerungen diesen Krieg lediglich wegen der Stadt Danzig und dem Korridor beenden habe.

Die Presse wirft nunmehr die Frage

auf, wie sich diese Behauptung mit den Beschlüssen von Moskau wohl vereinbaren läßt, in denen den kleinen Staaten kein Recht zur Teilnahme an den Beratungen nach dem Kriege eingeräumt wird, sondern diese sich den kommenden Taten der Alliierten fügen werden müssen.

Erzieht eure Kinder zum Haß gegen England und Amerika

Rom. (DNB) Der italienische Senatoren Südtalians der die Interessen des freien Italiens vertritt, richtet einen Aufruf an die Bevölkerung von Mittel- und Oberitalien. In diesem wird die Bevölkerung aufgefordert ihre Kinder

zum Haß gegen Engländer und Amerikaner zu erziehen, wobei die unmenschliche Behandlung unter der die Bevölkerung in den von den Angelsachsen besetzten Gebieten zu leiden hat, besonders unterstrichen wird.

Anglo-amerikanische Gefangene in schlechter Laune

Berlin. (DNB) Seit der durchgeführten Umgruppierung der 8. und 5. Anglo-amerikanischen Armee, die infolge der außerordentlich hohen Verluste vorgenommen werden mußte sind die Geiseln wieder zum Angriff im Volturno-Abschnitt übergegangen.

Zwei amerikanische Offiziere die die deutschen Stellungen angingen wurden unter schweren Verlusten für sie, zurückgeschlagen. Gemachte Gefangene äußern sich sehr abfällig über die englische und amerikanische Führung. Aus dem Spa-

ziergang auf Rom, wie ihnen dieser von ihren Vorgesetzten geschildert wurde, ist nichts geworden.

Die Kämpfe die bereits vor Rom stattfinden sollten, spalten sich, wie ihrerseits resigniert bemerkt wird, noch immer vor den Toren Neapels ab. Die deutsche Front die sich vom Tyrrhenischen Meer bis zur Adria quer durch Südtalien erstreckt, erscheint unabweislich und der deutsche Soldat ist den Amerikanern in jeder Hinsicht weit überlegen.

Graf Spacca verlangt die Entfernung Umbertos

Madrid. (DNB) Laut Meldungen aus den USA hatte Badoglio in Neapel eine Unterredung mit Vertretern der Liberalen, Sozialisten und Kommunisten die er zur Herstellung einer breiteren Basis in die Regierung aufnehmen möchte. Hierbei stellte Graf Spacca, der

bisherige Präses der italienischen Emigranten die Forderung, daß Kronprinz Umberto auf seine Rechte zu verzichten habe und machte seinen Eintritt in die Regierung von der Durchführung dieser Forderung abhängig.

Engländer werden nach dem Krieg Bettler sein?

London. (DNB) In englischen Wirtschaftskreisen weckt man darauf hin, daß England seit Kriegsausbruch nichts produziert und nur von der Substanz gelebt habe. Dieselben Kreise erklären, daß England nach dem Krieg über kein Kapital verfügen und zum Bettler werden wird.



Unsere Luftwaffe unterstützt die Aktionen des Meeres

Die Wachen — und die Landser unter den Gräben freuen sich. Die Aufräte sind erfüllt. Die Stukas kehren heim. Bald ist der Einsatzflughafen erreicht und die Flugzeuge sehen im Verband fliegend zur Landung an. (Orbis)

4.4 Millionen BRT in 10 Monaten versenkt

Berlin. (DNB) Wie aus maßgebenden englischen Kreisen berichtet wird, wurden im englischen Schiffsbau innerhalb der letzten 10 Monate insgesamt 400.000 BRT neue Ersatzbauten durchgeführt.

Während der gleichen Zeit wurden deutscherseits 4.4 Millionen BRT versenkt als die gesamte Jahresproduktion der Engländer beträgt.

In Südtalien Kämpfe am Trigno-Fluß

Berlin. (OAB) An der südtalientischen Front scheiterten feindliche Angriffe bei V. Nasro unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner. Im Ostabschnitt stieß der Feind mit starken Kräften vor. Er wurde vor Istonio zum Stehen gebracht.

Franzosen zum Kampf gegen Bolschewismus bereit

Paris. (DNB) Der Generalsekretär der französischen Miliz erließ einen Aufruf an das gesamte französische Volk zum Eintritt in den Kampf gegen Plutokratie und Bolschewismus. Er selbst, bemerkt der Generalsekretär in dem Appell, werde in den Reihen der französischen Miliz an der Ostfront gegen den Bolschewismus kämpfen.

Der serbische Partisanenführer Mihailowitsch ausgehakt

Berlin. (GW) Nach den Beobachtungen die man auf deutscher militärischer Seite in den Kämpfen vor allem im balkanischen Raum in den letzten Wochen gemacht hat, ist der jugoslawische General Mihailowitsch mit seinen Leuten jetzt zum größten Teil ausgehakt worden. Diese Ausschaltung ist zugunsten der eindeutig kommunistischen Banden erfolgt. In dem Krieg gegen die Partisanen, den die deutschen Truppen dort jetzt führen, gibt es keine eigentliche Front. Vielmehr bringen es die Partisanen, zwar hier und dort einmal fertig, tatsächlich in ein Stadt einzurücken, um sie zu brandschlagen und dann wieder zu verschwinden.

Die von allierter Seite gegebenen Darstellungen, daß die Banden Städte „erobert“ hätten, und daß sie dieses oder jenes Gebiet beherrschten, werden von deutscher Seite als abwegige Propaganda-Darstellungen charakterisiert. Als ebenso unzutreffend bezeichnet man hier die Zahlen, die von der alliierten Propaganda über die angebliche Stärke der Partisanen ausgestreut werden und die,

wie man meint, lediglich dazu dienen sollen, die Bevölkerung dieser Gebiete in bestimmter Weise zu beeinflussen.

Gegenüber allen Darstellungen, daß es sich um General Tito als eine Persönlichkeit überhaupt nicht geht, wird von deutscher Seite erklärt, daß es diesen General als einen anerkannten sowjetischen Führer zweifellos gebe. Ob sich dieser sei auch, daß es ihm gelang, Mihailowitsch nahezu völlig auszuschalten. Wenn die englische Propaganda jetzt versuche, die Figur des General Tito zu „verharmlosen“, so stehe dahinter zweifellos die Absicht, die ständige weitere Ausbreitung des bolschewistischen Einflusses in den betreffenden Gebieten zu begünstigen.

Belgrad. (DNB) Der serbische Ministerpräsident richtet an das serbische Volk einen Aufruf. In diesem erklärt er, daß das serbische Volk gegen den Kommunismus eingestellt sei. Jeder Serbe ist bereit den Kampf gegen diesen aufzunehmen um seine Familie und sein Vaterland gegen die Gefahren desselben zu verteidigen.

AMBROSI-WEINE

nehmen eine Sonderstellung unter allen Edelweinen ein. Unsere Auslese-Weine sind die vornehmsten ihrer Art.

WEINGÜTER UND WEINKELLER

Dr. Ambrosi

MEDIASCH

Großes Militärkonzert im Arader Stadttheater

Arad. Am Samstag den 6. November findet im Stadttheater ein großes Militärkonzert der Arader Militärmusik statt. Zur Aufführung ist ein reichhaltiges Programm vorgesehen mit Werken von Weber: Einladung zum Tanz, Beethoven: Egmont-Overtüre, Smetana: Moldau-Symphonisches Poem, Berceuse; Modest: Wotze; Tange. Dornow-Baall, Krommer: Rumänische Träpödie, Wagner: Tannhäuser-Overtüre, Votto: Patriottische Marsche.

Beginn 8 Uhr abend. Eintrittskarten können täglich in der Zeit von 12-13.30 Uhr und am 6. November den ganzen Tag hindurch bei der Theaterkassa gelöst werden.

Sizilianer wehren sich gegen Ausplünderung

Madrid. (DNB) Im Verlauf des gestrigen Tages trat der italienische National-Ausschuß in Sizilien zu einer Beratung zusammen. In dieser nahm der Ausschuß Stellung gegen das Vorgehen der Anglo-Amerikaner auf Sizilien und Sardinien die das Land völlig ausplündern.

Ohne Frankreich keine Lösung des europäischen Problems

Langer. (DNB) Das von den französischen Vertreter gebildete „Französisch-Komitee“ ist sehr verärgert, weil man von ihm keinen Vertreter zur Moskauer Konferenz eingeladen hat. Man vertritt den Standpunkt, daß das europäische Problem ohne Eingwirkung von französischen Vertretern, weder von England-Amerika noch von Sowjetrußland gelöst werden kann.

Neue Minister in Japan

Tokio. (DNB) Die japanische Regierung ernannte mit gestrigem Tage drei neue Minister. Unter diesen wurde Ministerpräsident Tojo auch mit der Führung der Agenden des Munitionministers, der gew. Landwirtschaftsminister mit der weiteren Führung dieses Ministeriums und der ehemals zurückgetretene Eisenbahnminister als Eisenbahn- u. Transportminister betraut beziehungsweise ernannt. Die Minister legten am gestrigen Tage in der Königshalle in Tokio den Eid ab.

Roosevelt-Churchill-Stalin-Besprechung?

Amsterdam. (GW) Das britische Blatt „Daily Mail“ will wissen, daß in kürzester Zeit eine Besprechung zwischen Roosevelt, Churchill und Stalin der jetzigen Moskauer Konferenz folgen wird. Obwohl der Ort dieser Besprechung noch nicht angeführt ist, nimmt man jedoch

als sicher an, daß Stalin Rußland nicht verlassen wird, weil er befürchtet, daß ihm „etwas“ passieren könnte. Demnach wird wahrscheinlich auch diese Besprechung auf russischem Gebiet stattfinden müssen.

Neuer Terrorangriff auf Köln

Berlin. (DNB) Anglo-amerikanische Fliegerverbände unternahmen am gestrigen Tage einen abermaligen Terrorangriff auf die Stadt Köln. Im besonderen war der Dom wieder das Ziel der Angriffe, der durch Bombenwürfe schwer beschädigt wurde.

Durch eine Bombe wurde das linke Domschiff getroffen und in einer Tiefe von 15 m aufgerissen, dadurch wurden schwere innere Zerstörungen verursacht. Die Trümmer wurden auf dem ganzen Domplatz verstreut. Der angerichtete Schaden konnte noch nicht festgestellt werden.

Soldatenspende für Kinder

Berlin. (DNB) Reichsminister Dr. Goebbels erhielt von Generalfeldmarschall Busch eine reichhaltige Sendung von Kinderspielsachen die diesen an die Front zum Geschenk gemacht werden sollen. Es sind Spielsachen, die den Soldaten an der Front in den Ruhepausen für die Kleinen gebastelt wurden.

Größte Europa-Schlacht

Berlin. (DNB) In einem Kommentar zur Lage führt der „Völkische Beobachter“ aus, daß es im gegenwärtigen Kampfe nicht allein um den Bestand eines Volkes, sondern um denjenigen aller Völker Europas geht. Die große Schlacht, die heute um Europa geführt wird, wird zu einem großen Sieg führen.

Bolschewisten im USA-Arbeiter-Syndikat

Newyork. (DNB) Wie neutrale Pressevertreter bekanntgeben, versuchen die Bolschewisten mit allen Mitteln im amerikanischen Arbeitersyndikat Fuß zu fassen. Wie ihrerseits erklärt wird, ist gegenwärtig die günstigste Zeit und bietet sich die beste Aussicht, das Syndikat zu bolschewisieren.

Unhaltbare Lebensbedingungen in Süditalien

Mailand. (M) Laut Aussage eines flüchtigen Italiener aus Kalabrien herrscht in Süditalien seit Wochen eine ausgeprägte Hungersnot. Die Bewohner erleiden keine Lebensmittel. Erst in den letzten Tagen wird Brot im Gewicht von 100 gr pro Kopf an die Bevölkerung verteilt. Alle Telefon- und Fernapparate wurden von den Anglo-Amerikanern beschlagnahmt und die Bevölkerung von diesen beschlupft.

Die Verluste der orthodoxen Kirche unter den Sowjets

Zürich. (DNB) In einem Artikel über das kirchenfreundliche Verhalten Stalins das dieser der orthodoxen Kirche entgegenbringt, veröffentlicht das Schweizer Blatt „Der Katholik“ eine Übersicht über die Verluste, die diese Kirche unter Stalin bisher litt.

So gingen unter anderem ein Drittel der Gläubigen, Dreiviertel der Bischöfe, 90 Prozent der Geistlichen, 90 Prozent der Kirchen und 70 Prozent der Klöster verloren.

Vom Bataillon blieben drei Mann

Wie die Sowjets Strafbataillone aufstellen.

Berlin. (DNB) Ein typisches Beispiel für die Aufstellung von sowjetischen Strafbataillonen schildert der Sowjet-Soldat Leonid Suchanow, der in deutsche Gefangenschaft geriet. Gemeinsam mit anderen Zivilisten war er von den Sowjets in dem wiederbesetzten Gebiet zwangsweise fraktiert u. zunächst 50 km hinter die Front gebracht worden. Auf diesem zweitägigen Marsch erhielt sie keinerlei Verpflegung. Der Weg durch das rückwärtige Gebiet führte vorbei an Hunderten von Toten, die rechts und links auf den Feldern lagen. Am Straßenrand schrien zahllose unverfängte sowjetische Verwundeten nach Wasser. Aber niemand war da, der ihnen helfen konnte. Die Körper waren von den Bolschewisten in menschentleere, rauchende Ruinen verwandelt worden. Nach ihrer Vernehmung wurden 200 zwangsrekrutierte zu einem Bataillon zusammengefaßt und in der Nacht zum

14. Oktober zur Front in Marsch geführt. Dort wurden 280 Mann als zweites Bataillon einer regulären Truppe zugeteilt. Am 15. Oktober erhielt das Bataillon den Befehl, eine beherrschende Höhe zu stürmen. Ein Sowjet-Hauptmann brachte das Bataillon in seinen Abschnitt und begab sich dann wieder nach hinten. Nach kurzer Artillerieverbereitung gaben Leuchtkegel das Zeichen zum Angriff. Beim Sturm gegen die Höhe blieb das Bataillon im Abwehrfeuer der deutschen Maschinengewehre und Granatwerfer liegen. Die sowjetische Artillerie erbschnitzte nun das Feuer auf die eigenen Soldaten, um sie vorwärts zu treiben. Von den 280 Mann des Bataillons blieben hierbei nur 3 Mann übrig, alle anderen waren ausgefallen. In der Nacht gelang es dem Sowjetsoldaten Suchanow dem. Ad zu den deutschen Kluten durchzuschlagen und sich gefangen zu geben.

Roosevelt gegen Kohlenarbeiter machtlos

Newyork. (DNB) Roosevelts Befehl an die streikenden Minenarbeiter in den USA, die Arbeit am Mittwoch aufzunehmen wurde von diesen vollkommen ignoriert. In den Staaten von West-Virginien steht die Arbeit vollkommen still, auch in Alabama und Indiana sind keine Anzeichen vorhanden die auf eine Wiederaufnahme der Arbeit seitens der Streikenden schließen lassen, trotzdem die Gruben vom Militär besetzt sind und die Kohlenvorräte kaum noch für 2 Tage reichen.

Mexikanische Truppen in Süditalien

Rom. (DNB) Unter den Gefangenen der 5. und 8. amerikanischen Armee, die seitens der Deutschen gemacht wurden, befinden sich auch Mexikaner, die als Kämpfer nun an der Süditalienischen Front zum erstenmal aufgetaucht sind und große Verluste litten.

Argentinien macht sich wirtschaftlich unabhängig

Buenos Aires. (DNB) Die argentinische Wirtschaft hat sich auf Selbstversorgung umgestellt. Wie der Kriegsminister Argentinens gestern in einer Rede bekanntgab, ist es der Regierung gelungen das Land unabhängig und frei von jeder ausländischen Einfuhr zu machen.

Deutsches Lebensmittel in Griechenland

Athina. (DNB) Gestern ist hier das deutsche Schiff „Dallar“ im Hafen von Athen eingelaufen und brachte im Auftrage des Deutschen „Roten Kreuzes“ 333 Tonnen Nahrungsmitteln für die griechische Bevölkerung. Die Lebensmittel werden durch das „Rote Kreuz“ verteilt.

Kurze Nachrichten

Ministerpräsident General Nedić hat die Kommandos über die getragenen Formationen Serbiens die gegen den Bolschewismus auf dem Balkan kämpfen, übernommen. (DNB)

Das Finanzministerium hat den Termin zur Zahlung der Militärausgaben der Juden bis zum 1. Dezember verlängert.

Auch über Agrar sind Dienstag Verhandlungen gütig beendet. Es wurde festgestellt, dass die Verhandlungen, die zwei Stunden dauerten, jedoch wurden keine Bomben abgeworfen.

Der Militärattaché 51 der deutschen Botschaft in Bukarest, Oberst Dr. Späth, wurde zum Generalmajor befördert.

Alle Mitglieder der italienischen Kommando in Spanien haben sich für die italienische Regierung erklärt und sind jetzt zur Verfügung gestellt. (DNB)

Der Höchstpreis für Baumwollfäden der Ernte 1942 der zur Verwertung bestimmt ist, wurde mit 10 Lei pro kg festgesetzt. (R)

Das Generalkommissariat für Preisbestimmung hat die neuen Löhne für alle Arbeiter des Landes mit 1. Nov. festgesetzt. (R)

Bei der Insel Rons versenkte die japanische Kreuzfahrtschiff am gestrigen Tage abermals einen feindlichen Kreuzer und versenkte einen zweiten schwer. (DNB)

Der Arader Fleischhauer Adam Giska erhielt ein Patent Arbeitslager, weil er Fleisch ohne den 5%-igen Wertaufschlag verkaufte.

Die Bekanntgabe der „Daily Mail“ wurde zum Scherz der britischen Indiensprecher in Menge Maßnahmen in Indien getroffen. (DNB)

Im Gau Brandenburg befinden sich Barackenlager für ausländische Arbeiter die an Seen und in Wäldern errichtet wurden und die in Ansassen alles bieten was zur Erholung nach getaner Arbeit erforderlich ist.

Zur Tode wurden durch das italienische Kriegsgericht 10 italienische Zivilpersonen verurteilt, weil sie am 22. Oktober gemeinsam auf deutsche Truppen geschossen hatten. (DNB)

Die Berliner Frau Flora Popa wurde in das Arader Spital überführt, weil sie einen verbotenen Eingriff an sich vorgenommen. Die Gynäkologie fand das verbotene 7. Monat alte getötete Embryo in einem Winkel der Wohnung.

Der Führer hat zur Erinnerung an die heldenhaften Kämpfe an dem Kuban-Brückenkopf für die Teilnehmer einen Auszeichnung verliehen. (DNB)

(A.) In den Redaktionen Oberungarns und Siebenbürgens haben sich die zwölfe sehr stark vermehrt. Man schätzt ihre Zahl auf mehrere Tausend.

Die Generaldirektion der GPN teilt mit, dass die 50 v. H. Eisenbahnermärgere für Besucher der Ausstellung „Wochen der Literatur“ bis zum 10. November verweigert worden ist.

Die Radfahrer Bauern, Dumitru Kocan, Mihail Kopolat und Nicolae Lodevan, sowie die Müller Josef Martinet und Andrei Amet erhielten je 3 Monate Arbeitslager, weil sie ohne Erlaubnis Vieh in die Wälder ließen bzw. anmahlen haben.

In der Budapestter Erdbebenwarte wurde gestern ein Erdbeben verzeichnet das 3 Stunden hindurch dauerte und die Erde in Ausmaß 10 mm war, der Nord wird auf 200 im Aufbruch gebracht. (DNB)



Bessere Blutirkulation
durch Aspirin-Tabletten!
Aspirin schwemmt die schädlichen Ablagerungstoffe in Muskeln und Gelenken fort und beseitigt rheumatische Beschwerden.

ASPIRIN
gehört ins Haus!

Große Bewässerungsanlagen in Bulgarien

4.000 Hektar Oedland werden Gemüse- und Obstgärten werden durch Bewässerungsanlagen mit Wasser versorgt und weitere 1.200 ha salztaun mit Hilfe von Pumpenanlagen, die von der Elektrozentrale Warna betrieben werden, die notwendig Feuchtigkeit erhalten. Die Oedländer werden in Obst- und Gemüsegärten mit Weiden umgewandelt

Facturenstempel auch auf Verkaufsbons

Das Finanzministerium stellt die verschiedenen in der Presse veröffentlichten Informationen über die Fakturierung der Verkäufe an Privatleute dahingehend richtig, dass nach Art. 14, § 15 des Stempelgesetzes für Verkäufe die 5000 Lei übersteigen, eine Faktura mit 1% Fakturstempel ausgestellt werden muss. Für Warenverkäufe, die der außerordentlichen Steuer unterliegen, kann das Finanzministerium, wenn die zur Fakturierung verpflichteten Firmen zu stark beschäftigt sind, auf Ansuchen dieser Firmen gestatten, dass der Fakturstempel auf die Verkaufsbons, die zum Aufleben der 5% außerordentlichen Steuer dienen, aufgelegt wird. Bedingung ist jedoch, dass diese Bons alle in einer Faktura vorgesehenen Elemente zur Identifizierung der Ware und des Käufers enthalten.

Ueberprüfung der Zugtiere und Fahrzeuge im Arader Komitat

Arad. Laut einer Vereinbarung der obigen Präfektur findet in der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember im Komitat die Ueberprüfung sämtlicher Pferde, Maulesel, Esel, Ochsen, Wagen, Schlitten, Pferdgeschirre, sowie Fahrräder, Automobile, Traktoren, Motorräder etc. statt. Nähere Weisungen in welchen Gemeinden die Kommissionen arbeiten, wird durch Trommelschlag in den Gemeinden verkündet. In Arad werden 2 Kommissionen in der Zeit vom 15. November bis 10. Dezember arbeiten und zwar werden die Automobile, Traktoren und Motorräder auf dem Mihail Bitezul Platz in einer Reihenfolge von täglich 200 Nummern überprüft.

Friedensausschüsse in den Dorfgemeinden

Justizminister Marinescu hat ein neues Gesetz zur Organisation des Gerichtswesens ausgearbeitet. Im Sinne dieses Gesetzes werden zur Entlastung der Gerichtsstellen in den Gemeinden aus dem Pfarrer oder dem Lehrer und zwei angesehenen Dorfbewohnern Friedensausschüsse gebildet, um an Sonn- oder Feiertagen wenn die Arbeit ruht, die kleinen Streitfragen der Dorfbewohner zu erledigen, damit die Bauern nicht in die Stadt fahren müssen. Das Verfahren wird gebührenfrei sein. Kein Prozess kann vor das Gericht gebracht werden, der nicht vorher von den Friedensauschüssen verhandelt wurde. Gleichzeitig wird die Einrichtung des reisenden Richters beibehalten, der von Dorf zu Dorf zu reisen hat und gegenseitig früher erweiterte Befugnisse erhält. Vor allem darf er sich auch jeglicher Beschwerden, die sich auf Fragen der Rechtspflege beziehen, annehmen.

Der Gemeindevorsteher Geber Bont aus Arad wurde auf eigenes Ansuchen mit dem 1. Nov. nach Wischibia versetzt.

In einem Arader Hotel hat sich der Beamte des belgischen Konsulats Jonescu Dan mit Beronal vergiftet.

Wie aus einem Geheimbericht hervorgeht werden in der Provinz Bengalen in den letzten Jahren über 100.000 Kinder an Cholera, Typhus und Tuberkulose.

Die neuen Zuckerpreise

Durch eine Verordnung des Generalkommissariates für Preise wurden - wie vorher - wiederum - folgende neue Zuckerpreise festgesetzt:
Kristallzucker 170 Lei, Würfelzucker 176, doppelt raffiniertes Zucker 174, Weinzucker 170, gemahlter englischer Zucker 18, Zucker 170, Kandiszucker 204 Lei je kg im Großhandel.
In Ortschaften ohne Bahnhof oder Postamt wird der Preis um 2 Lei pro kg höher, im Großhandel um je 4 Lei niedriger.
Bei Verkauf an Endverbraucher sind die Preise um 1,75 v. H. als Gegenwert der Produktionsgebühren zu erhöhen.

Bezirke müssen auch fliegen können

(DNB) In den deutschen Besatzungsgebieten wird beschleunigt zwei Wochen in der Woche als Flug- und Fliehkunde für die Jungen einzufliegen. In diesen Zeiten sind den Kindern von mütterlicher Frauenshand das Fliegen und Stopfen gelehrt, damit der Zeigunge in der Lage ist seine selbstgeknüpften Strümpfe selbst zu fliegen und die Kleider zu flicken, wo dies notwendig.

2.250.000 Franc Strafe für eine „Wetterin“

Das Pariser Strafgericht verurteilte eine 53 Jahre alte, mehrfach vorbestrafte Wetterin und Lagerweibin zu weiteren fünf Jahren Gefängnis und zu 2.250.000 Francen Schadenersatz. Die Frau, die bei ihrer Verhaftung eine halbe Million Francen bei sich und zwei Millionen auf ihren Namen auf ihrer Einlieferung ins Gefängnis noch weitere 650.000 Francen in bar, die die Polizeibeamten bei der ersten Durchsuchung nicht gefunden hatten.

Umfang der türkischen Zeitungen wieder vergrößert

Die Istanbuler Tagespresse hat ab 1. November ihren Umfang auf acht Seiten erhöht. Infolge des Produktionsbeginns der zweiten türkischen Papierfabrik sowie der erhöhten Einfuhr konnte die Maßnahme, derzufolge die Zeitungen nur vierseitig erscheinen durften, widerrufen werden.

260.000 Lei Strafe wegen Zündsteinmuggel

Arad. Ein 51-jähriger Monopollagent erloschte Wilhelm und Alexander, die beide aus Arad mit 200.000 Lei Strafe, welche sie verkaufen wollten. Sie erhielten eine Gefängnisstrafe von 200.000 Lei und nachdem eine verurteilte Frau, die ihnen versuchte den Monopollagenten mit 12.000 Lei zu bestechen, wurden alle drei verhaftet und der Staatsanwaltshaft eingeliefert.

Teuere Rauerei

Arad. In Matzsa prügelte der Pietro Milan während einem Wortwechsel den Ilie Loth so heftig, dass er längere Zeit das Bett hüten musste. Der hiesige Gerichtshof verurteilte den Prügelheld zu einem Monat Gefängnis und 3000 Lei Strafe.
Bei demselben Delikt wurde der Fleischhauergehilfe Karl Jakob aus Banator zu 8.000 Lei Geldstrafe und 50.000 Lei Schadenersatz verurteilt, weil er den dortigen Einwohner Michael Brutar blutig geschlagen hat.

In Sanktmartin hat Juan Botas im brennenden Zigaretten mit 20.000 Lei Strafe gerast und ihn so schwer verletzt, dass er ins Spital überführt werden musste. Botas wurde der Staatsanwaltschaft übergeben.

Spielende Kinder verursachten Scheunendbrand

In Jedel entstand beim Sandspiel Osta Bileanu ein Feuer, das auch auf das Anwesen des Vaters übergriff. Es verbrannte Stroh, Heu und Weizen im Werte von 7.000 Lei. Der Brand wurde durch spielende Kinder gelöscht.

Vorerst muß der Krieg gewonnen werden

Lissabon. (DNB) Zu den Moskauer Beratungen und den diesbezüglichen Besprechungen der „Dritten Drei“, nimmt ein Lissaboner Blatt mit dem wichtigen aber umso wichtigeren Satz Stellung in dem es bemerkt, daß zunächst der Krieg gewonnen werden müsse, dann erst können die gefassten Pläne in Wirklichkeit umgesetzt werden.

Zu dem Sowjet-Imperialismus bemerkt die „Washington Times“, daß sich dieser nicht nur auf Europa, sondern auch auf den ganzen vorderen Orient erstreckt.

Erfolge der Republikaner in den USA

Newyork. (DNB) Bei den Gouverneurswahlen in den USA konnten die Republikaner beachtenswerte Erfolge erzielen. In 7 Staaten errichteten sie die Mehrheit gegen die Demokraten Roosevelt. Es ist dies die größte Zahl an Gouverneursposten den die Republikaner seit 1929 erreichten.

Roosevelt will Lebensmittelrationierung

für ganze Welt vornehmen

Stockholm. (DNB) Wie aus amerikanischen Wirtschaftskreisen verlautet, beabsichtigt Roosevelt die Lebensmittelrationierung in der ganzen Welt durchzuführen. Zu diesem Zweck sollen alle Länder ihren diesbezüglichen Bedarf Washington bekanntgeben. Die Welt wird somit, wenn die Alliierten siegen, von der Gnade Roosevelts und seiner jüdischen Ratgeber betreffs Erhalt der notwendigen Lebensmittel abhängen.

Spezialwerkstätte für Pelzartikel
Alexander Zimmermann
Kürschner, Arad
Duca Gasse Nr. 5.

Neue Leiter des rumänischen Sportes

Der Sportführer Rumäniens löste mit einer Verfügung all. Sportkomitees im ganzen Lande auf. Die Auflösung erfolgte mit dem 30. Oktober. Gleichzeitig wurden folgende Männer an die Spitze der einzelnen Sportzweige gestellt: Athletik: Prof. Camil Mortun, Wassersport: M. Savulescu, Bog: Prof. C. Stoicescu, Golf u. Basket und Tischtennis: Petre Angelescu, Radfahren und Motorabfahren: D. Baffan, Fuß- und Handball: C. Dubescu, Eislauf- und Eishockey: B. Popescu, Fechten: Ing. Ghica, Ski: Oberstleutnant J. Dimancescu, Tennis: Ing. M. Botez, Biathlon: Major C. Dubescu, Turismus und Alpinismus: J. Ulfste-Dit.

Das ideale Abführ-, Blut- und Gallereinigungsmittel sind die Dr. Köhlsche
SOLVO PILLEN
Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der Apotheke Dr. Köhlsche in Arad erzeugt. In allen Apotheken erhältlich

Blockierung der Melasse

Bukarest. Laut Amtsblatt N. 256 vom 11. Oktober wurde die gesamte Melasse die sich in Geschäften, Magazinen und in den Zuckerrüben befindet, unter der Zuckerverarbeitung des Jahres 1943/44 herrührt, zu blockieren und in die Comerciale ...

Zwei Schwindler verhaftet.

Auf dem Großantimoklausen Markt wurden zwei Schwindler, uzw. der 22-jährige Ioan Jeveli aus Işanab und ein 32-jähriger Jancu Ghirtoiu aus Temeschburg verhaftet, weil sie nach dem System „Wo ist die Note“ nun die Waren mitunter Fingerhüte verpackte Melasse beschwindelten.

Die großen Dnjepr-Vogen erfolgreiche deutsche Vorstöße

1. Das DNB gibt bekannt: Auf dem Dnjepr wurde durch Stützpunkt ...

Die großen Dnjepr-Vogen dauern die schweren Kämpfe mit neuen rumänischen Infanterie und Panzertruppen unter hohen Verlusten für den Gegner an. Die Angriffe der Sowjets wurden abgewiesen und Einbrüche abgertregt. Eigene Gegenangriffe hatten trotz erbitterten Widerstands der Sowjets Erfolg. Eine große Anzahl Panzer wurde abgeschossen und eine abgeschlossene kleine Gruppe des Feindes aufgerieben.

Auf der übrigen Ostfront fanden gestern nur Kämpfe von örtlicher Bedeutung statt. Eine feindliche Gruppe, die sich auf einer Dnjepr-Insel östlich Tscherkassy

festzusetzen versuchte, wurde aufgerieben. Südlich Smolensk wurden Angriffe der Sowjets im Gegenstoß abgewiesen.

Zu Kampfraum von Belitsko Luftkämpfe mit dem hier hartnäckig angreifenden Feinde noch im Gange.

Ein Eisenbahn-Güterzug unter Führung des Leutnants Muzr, vernichtete im Südschnitt der Ostfront an einem Lage 15 Sowjetpanzer und schoß einen weiteren überschweren feindlichen Panzer bewegungsunfähig.

Im Finnischen Meerbusen kamen ins Gefecht mit leichten feindlichen See- und Luftkräften. Sie versenkten 3 sowjetische Schnellboote und beschädigten mehrere andere, davon eines so schwer, daß auch mit seiner Vernichtung gerechnet werden kann.

In Südtalien amerikanische Nachtangriffe abgewiesen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: In Südtalien wurden mehrere Nachtangriffe nordamerikanischer Truppen westlich des Volturno abgewiesen.

Westlich des Volturno erlitt der Feind beim Versuch, unseren zurückgehenden Sicherungen nachzusetzen, durch zusammengefaßtes Artillerie- und Werferfeuer sowie durch Angriffe deutscher Schlachtflugzeuge empfindliche Verluste.

Im Ostabschnitt griffen 2 britische Regimenter mit starker Artillerie und Panzerunterstützung unsere Stellungen

am Trigno-Fluß an. Sie wurden unter hohen feindlichen Verlusten zurückgeschlagen.

Durch Bombenwürfe feindlicher Fliegerverbände im südöstlichen Reichsgebiet entstanden am gestrigen Tage Personenverluste und Gebäudeschäden 7 der angreifenden viermotorigen Bomber wurden abgeschossen.

Unsere Luftwaffe bombardierte in der vergangenen Nacht erneut Ziele in London.

Die kleinen Völker haben erkannt:

Engelsachsen überlassen von Warschau bis Lissabon alles Stalin

Berlin. (DNB) Zu den Verhandlungen in Moskau bemerkt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, daß der einzige Erfolg den die Konferenz erbracht hat, darin besteht, daß nunmehr auch die kleinen Völker erkannt haben, daß von den Sowjets und den Anglo-Amerikanern für sie nichts zu erwarten ist. In den gemachten Zugeständnissen der Engelsachsen haben diese eindeutig bewiesen, daß sie sich aus Europa gänzlich zurückgezogen und den Raum von

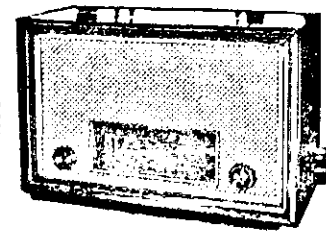
Warschau bis Lissabon dem Einfluß Stalins überlassen haben.

Lissabon. (DNB) In Portugal hat die Verlautbarung über die Ergebnisse der Verhandlungen in Moskau, große Enttäuschung ausgelöst. Im besondern wird in maßgebenden Kreisen darauf hingewiesen, daß in den wichtigsten Fragen keine Einigung erzielt, bezugsweise über eine Regelung derselben nichts veröffentlicht wurde.

Kommandowechsel im Alliertenlager wegen persönlicher Gegenätze

Genf. (A) Laut einer Meldung des internationalen Nachrichtenbüros ist ein Wechsel in den Kommandostellen der Alliierten zu erwarten. General Eisenhower soll angeblich das Kommando in England über die alliierten Truppen in Europa erhalten und seine bisherige Stelle soll durch General Marshall befehligt werden.

General Alexander übernimmt das Kommando in Süd-Europa. Wie verlautet, wird dieser voraussichtliche Kommandowechsel dadurch bedingt, daß Harry Hopkins mit allen Mitteln danach strebt, den ihm verhassten General Marshall in Washington loszuwerden, wegen dem er eine Wohnung im Weißen Haus ausgegeben hatte.



Radio-Neuheiten

Deutsche Weltmarken: Grac, Schaub, Elandarb, Manyunt, Löwe, Madlone Guntig etc. auf Vorrat - Solide Preise
„MECATON“ GH. CIACIS & Co. ARAD
Bulev. Regele Ferdinand 27, - Telefon 18-47

Er wollte die Ochsen verkaufen und ins Wirtshaus gehen...

Arad. Der 88-jährige Moise Gatona aus Ghier wollte seine 2 Ochsen verkaufen, damit er in das Wirtshaus gehen kann. Ein Schwiegersohn Manasa Motlu verstellte dies, was den alten Mann berart in Aufregung brachte, daß er eine Holzgabel nahm und seinen Schwiegersohn töten wollte, ihn aber nur schwerverletzen konnte. Die Gendarmerie verhaftete den Alten.

Weinberggang in der Araber Landwirtschaftskammer

Arad. Die hiesigen Landwirtschaftskammer veranstaltet in der Zeit vom 8.-10. November für alle Weinbändler unseres Komitates einen verpflichtenden Weinberggang, an welchem es auch erwünscht ist, daß sogar die Mitglieder des Weinbau-Syndikates teilnehmen. Einschreibungen erfolgen am 6. November vormittags in der Landwirtschaftskammer.

Ein Bevollmächtigter des Papstes beim Bischof Pacha

Temeschburg. Der apostolische Nuntius, Erzbischof Andrea Cassulo, weilte am gestrigen Dienstag als Bevollmächtigter des Heiligen Vaters in unserer Stadt und beehrte Bischof Dr. Augustin Pacha. In welcher Mission der Besuch des päpstlichen Beauftragten war, wurde nicht verlaublich und am nachmittag verließ der Erzbischof wieder Temeschburg.

Futter-Höchstpreise

Bukarest. Laut Amtsblatt N. 256 vom 31. Oktober wurden die Höchstpreise für Futter wie folgt festgesetzt: Weizen- und Gerstenstroh Lei 2, Hafersiroh-3, Maisstroh-3, Futtermais 6, Hirsestroh 5, Feu- 7-9, Luzerne 10, Kle- 12, Futterrüben-4 Lei je kg.

Aufbewahrung von Rüsse.

Rüsse müssen sofort nach der Ernte in eine Wanne mit Wasser und mit einem scharfen Beisen bearbeitet werden, damit sich alle Schalen und Fasern lösen. Sind sie dann sauber, so trocknet man sie, indem man sie ausbreitet an der frischen Luft, niemals aber am Ofen; es ist nötig, sie ein paarmal zu wenden. Sind sie gut trocken, so kann man sie in Säcken oder besser in Kisten oder Tonnen aufbewahren, muß sie aber sorgfältig vor Mäusen schützen, für die Rüsse ein Leckerbissen bedeuten.

Geldbrief mit 170.000 Lei verloren.

Arad. Der Briefträger George Mihuzha hat einen Geldbrief im Werte von 170.000 Lei verloren und wurde auf Grund der Anzeige von der Polizei verhaftet und der Staatsanwaltschaft übergeben.

FRANZ DRASAL
TEMESCHBURG IV.
STR. BRATIANU 18.
BITTERSALZ techn. mediz.
Telefon: 11-04
Telegr.: Drasal Timisoara

An der Ostfront gelang es einem 18-jährigen 4-Infanteristen mit 3 Schüssen ein sowjetisches Aufklärungsflugzeug abzuschleßen. Der feindliche Pilot wurde gefangen genommen.

Im Reich wurden in den verschiedenen Gauen und Lagern in denen französische Arbeiter untergebracht sind im Rahmen der Freizeitorganisation für Arbeiter Theater, Kinos und Sportplätze errichtet sowie besondere Betriebe aufgestellt.

Die Galschaer Frau Elena Dragol wurde der Staatsanwaltschaft eingeliefert, weil sie bei dem Arader Schuhmacher, Johann Praß, ein Paar Schuhe gestohlen hat.

Marica Cerban aus Groß-Mihul wurde der Staatsanwaltschaft eingeliefert, weil sie in der Eisenbahnstation Beius von Anna Tuskaszki aus Temeschburg einen Koffer mit Kleider gestohlen hat.

Das USA Marineamt gibt die Versenkung des Kreuzers „Cavanna“ bei Palermo bekannt. Das Schiff hatte eine Wasserdrängung von 9475 Tonnen und eine Besatzung von 668 Mann. (DNB)

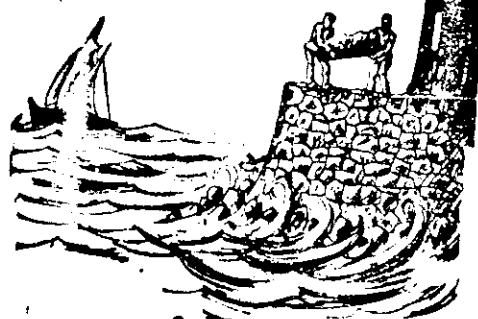
FORUM-KINO

ARAD Telefon 20-10

Heute um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Die Verfilmung
des weltberühmten Romans

ALEX. DUMAS



Graf Monte Cristo

In den Hauptrollen: Pierre Richard
Wilm - Ermete Jacconi - Michele Alfa
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee
mit Eingangspreisen

Freiarten und Begünstigungen
und ungültig

Hasenfelle sind abzugeben

Die Lederzentrale, DNAB, teilt mit,
daß auch in diesem Jahr die Hasenfelle
bleichert sind und von den Jägern zum
amtlichen Preis den Sammlstellen der
DNAB abgeliefert werden müssen.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-48

Ein Meisterwerk der modernen
Filmtechnik
Jenny Hugo Willy Fritsch — Viktor Staat



Ein interessantes Lustspiel, welches die
Hauptstadt bezauberte
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

Gartenarbeiten im Monat November

In diesem Monat wird alles Wurzel-
gut, das noch im Garten ist geerntet
und getrocknet oder eingemietet. Alle
Pflanzen werden gedüngt, umgegraben und
in den Wurzelhaufen gelassen. Die
Erde im Blühschicht wird durchgesiebt
und der Komposthaufen umgesetzt. Bei
feuchtem Gelände wird in Abzug, und
in wässrigem Graben angelegt. Das
Land für die neue Spargelanlage wird
galt, die Setzgraben ausgehoben und
Mist sowie Komposterde hineingbracht.
Die Wurzelgruben für die Frühjahr-
pflanzung von Obst und Beeren werden
ausgeworfen und unten Dung und Kom-

post gefüllt. Anfang des Monats können
noch Obst und Beerenobst in die im
August-September vorbereiteten Pflan-
zengruben gepflanzt werden. Ebenso ist
es gut, Bäume und Sträucher, die nicht
tragen, zu verpflanzen. Baum und
Strauchwerk wird sachmäßig geschnitten,
getragt und mit Kalk und einer 5% Kar-
bolsäurelösung gespritzt oder gefalzt.

Junge Bäumchen die ungeschützt ste-
hen, sind mit Rohr, Maschendraht oder
im schlimmsten Fall durch Spritzen mit
10% Baumkorköl gegen Frostschaden
zu sichern. An alle Bäume sind Weimringe
zu legen. Theo 3 1943

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Heute

Angenehm geheizter Saal

Meisterwerk der finnischen Filmindustrie **AINO TAUBE** (Laila)

Drama der bolschewistischen Jugend

Mächtiger Spionagesfilm

„Der rote Sturm“

Aufregung! — Handlung! — Ausgezeichnetes Thema!

Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

CORSO

EIN KOLONIAL-FILM



PETER PETERSEN
LOTTE KOCH
LUIS TRENKER

GERMANIN

Kino, Arad

Telefon 23-64

Heute

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

Die Frau hinter des gläsernen Wand,

Roman von Herbert Steinmann

81. Fortsetzung.

„Fassen? Der Beleuchter?“ staunt
Rüdersdorf. Er legt die Hand mit einer
schmerzlichen Gebärde an die Stirn.
„Ob der im Musikzimmer war, ich
kann mich wirklich nicht entsinnen.“
„Das wäre begreiflich nach dem furcht-
baren Anblick in der Garderobe“ — sagt
Janke nachdenklich, „das Bild, das Sie
vor Augen hatten, ließ Sie auf nichts
in Ihrer Umgebung achten.“
„Er war wie verblüht“, sagt Rüders-
dorf, „darum ärgere ich mich auch so
über ihn“, greift Anneliese Komar
stark ein. „Ich hielt es für einen Trick und
Schikane mit gegenüber.“ „Aber Sie ja
nicht, was er erlebt hatte. Kannst du mir
verzeihen, Koss?“
Sie sieht ihn voll an. In ihren Augen
ist eine große Bitte und der Widerschein

hoffender Liebe.
Da kann Koss Rüdersdorf nicht mehr
widerstehen.
„Es ist schon gut, Anneliese — wir
wollen nicht mehr davon sprechen, heute
nicht und niemals mehr. Und gerade heu-
te nicht!“
Kriminalrat Winter geht mit einem
kleinen Lächeln in seinem klugen Gesicht
auf das Paar zu.
„Ich glaube nicht, daß das, was Sie
sich nun erzählen haben, für die prakti-
sche Arbeit der Kriminalpolizei von
besonderem Wert ist“, sagt er trocken.
Die beiden verstehen sofort. Ein wenig
verlegen verabschieden sie sich von den
Beamten.
Als sich die Tür hinter ihnen geschlos-
sen hat und auch da Silva aus seinem
nebenan befindlichen Arbeitszimmer
wieder zu Janke und Winter gesichtet ist,
tut der Kriminalrat einen tiefen Seufzer
der Erleichterung.
„Ich glaube, wir sehen in manchen
etwas Klarer, meine Herren — aber
unsere eigentliche Arbeit dürfte erst be-
ginnen. Noch wissen wir nicht, wer der

Mörder Untermanns ist, wie Dr. Lange
im Park niederschlug, noch wer der Tä-
ter im Falle Ribera ist.“
Günther Janke hat in tiefem Nach-
denken den Kopf gesenkt. Jetzt hebt er
den Blick der graublauen Augen.
„Schon gestern Abend ist mir bei der
Untersuchung des Ueberfalls auf Dr.
Lang ein Gedanke gekommen, zu dem
mir allerdings das Gerüst der Beweise
noch fast vollständig fehlt. Wenn Sie mir
bis zum Abend freie Hand lassen wollen,
Herr Kriminalrat, glaube ich Ihnen
mehr bringen zu können.“
Kriminalrat Winter sieht seinen besten
Helfer prüfend an. Aber er kennt dessen
Eigenart nur vorsichtig über Spure
und Gedankengänge zu sprechen, die
ihm noch zu abwegig erscheinen, um als
Beurteilung angesehen zu werden.
„Sie haben selbstverständlich freie
Hand“, entscheidet er. Günther Janke
überlegt kurz.
„Ich hoffe, Kamerad da Silva, ich
kann auch jetzt auf Ihren Beistand
rechnen, jetzt wo es vielleicht zum letzten
Fallak geht.“

Der brasilianische Kriminalkommissar
stimmt sofort zu.
„Ich stehe ganz zur Verfügung. Sie
wissen, ich hoffe immer noch, daß sich
durch die Aufklärung des Falles Unter-
mann auch die Rätsel des Falles Ribera
lösen werden. Was wollen Sie unter-
nehmen, Herr Janke?“
„Ich möchte Direktor Hoffberg auf-
suchen, außerdem diesen Jensen über
Rüdersdorfs Anwesenheit im Musik-
zimmer vernehmen. Vor allem wäre
auch eine Vernehmung Dr. Langes
wichtig, soweit er dazu imstande ist.
Weitere Maßnahmen möchte ich mir
noch vorbehalten.“
Über das braune Gesicht da Silvas
geht ein Leuchten. Die Linien um das
energische Auge spannen sich.
„Ich bin die Schreibschreiberin auch
bei der Wiederholung selbst, Kamerad.“
Janke wendet sich zu Kriminalrat
Winter.
(Fortsetzung folgt)

**Achtung Kaufleute
Gewerbetreibende !!
Industrielle !!**
50%-ige Verkaufs-Block
unbedruckt und perforiert Lei 25.-
bedruckt mit Kopien (klein) 70.-
dieselben groß Lei 110.-
Zugänglich Numeration
**Buchdruckerei
„Arader Zeitung“**
Arad, Pleonplatz 2. Fernruf 16-39

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 8 Lei, fettgedruckt 8 Lei kleinste
Anzeige (15 Wörter) 60 Lei. Für Stellenfuchen-
de 3 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei). Bei
3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche
10 Prozent Nachlaß. Kennwortzuschlag 30 Lei.
Alle Anzeigen sind vorausbezahlen und wer-
den telefonisch nicht angenommen. Anfragen
ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Mittag Feuerlöschapparat in gutem Zustande
wird zu kaufen gesucht. Kleitsch, Arad, Hotel
Wetter Adler.

Militärpapiere auf den Namen Johann
Papp, Traunau, lauten, wurden verloren.
Der Finder möge die Schriften Betreffendem
sukzessiv, das dabei befindliche Geld kann
er als Finderlohn behalten.

Prof. Georg Kullenkampf der berühmte deut-
sche Geiger, sowie auch sonstige deutsche Soli-
stinnen mit Beethoven, Brahms, Grieg, Lully,
Mozart, Svendsen, Schuman, Tschairowsky,
Werken auf Telefunken-Grammophonplatten zu
haben bei Electrotechnica Romana, Arad, Bul.
Reg. Nr. 1314/15.

Ein Lehrling und ein Lehrlingmädchen wird in
unserer Buchdruckerei aufgenommen.

Meinliegendes Familienhaus ist sofort zu
vermieten. Szabo, Ghioroz, (Rom, Arad)

Milchhalle mit Alfa Separator von 200 Liter
Stundenleistung und sämtliche Ausrüstung
franklos zu verkaufen. Witwe Katharina
Becho, Engelsbrunn 40. (Rom, Arad)

Ein alterer Wagner zur Leitung einer Werk-
stätte gesucht. Witwe Josef Müller, Hellburg-
Str. No. 546 (Rom, Arad)

Deutsches Kind erfräulein wird zu 2 Kinder
von 6 und 9 Jahren gesucht, die auch im
Haus halt mithilft. Dr. David, Arad, Kranken-
kassa-Palais. (Casa de asigurare)

Veredelte Obstbäume, sämtliche Sorten, zu
haben bei Jakob Mandl, Kadna, Str. Moritor
Nr. 245

Deutsche Blechschichter, stellen Sie Ihren Erb-
senbedarf durch Georg Reuß, Buchhalter, molle
Gutefel of. Janca. (Sub. Braila)